

	<p>Objekt: Mayer, Wilhelm und Franz Wilhelm: Generaloberst Josias von Heeringen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18242640</p>
--	---

Beschreibung

Generaloberst Josias von Heeringen (1850-1926) amtierte von 1909 bis 1913 als Kriegsminister. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wurde er zum Oberbefehlshaber der 7. Armee an der Westfront ernannt. Im August 1915 wurde er mit dem Pour le Mérite ausgezeichnet. Im August 1916 gab er den Oberbefehl der 7. Armee an General Richard von Schubert ab und war bis 1918 Oberbefehlshaber der Küstenarmee.

Vorderseite: Umgeben von einem Perl- und einem Linienkreis Umschrift, Brustbild des Generaloberst Josias von Heeringen in Uniform fast von vorn, leicht nach links gerichtet mit dem Schwarzen Adlerorden. Unten links die Herstellersignatur.

Rückseite: In einem aus zwei Lorbeerzweigen gebundenen Kranz eine dreizeilige Aufschrift. Unten ein sechseckiger Stern.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 59.93 g; Durchmesser: 154 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Baden-Württemberg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Josias von Heeringen (1850-1926)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bronze
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) 159 Nr. 2137 (Exemplar in Silber, Rs. abweichend)..